

„Phantastisch, wie vielfältig das Sortiment dieses kleinen Hofladens ist, von dessen Existenz ich bis jetzt noch gar nichts wusste“ begeistert sich Dr. Evelyn Stauch und erledigt spontan ihren Wocheneinkauf. Am vergangenen Samstag besuchte sie gemeinsam mit anderen Sendener Grünen und einigen interessierten SendenerInnen den Hof der Familie Halsbenning in der Bauerschaft Wierling.

Wolfgang Dropmann, hatte angeregt, sich vor Ort über die Umstellung von konventioneller Landwirtschaft auf Biolandwirtschaft und Direktvermarktung hier in Senden zu informieren.

Der Anfang war nicht leicht: „Als der erste Stall da war, kam direkt die Vogelgrippe. So starteten wir im Winter 2016 mit dem Verkauf von Bio-Weihnachtsbäumen, die seither jedes Jahr reißenden Absatz finden. Im März 2017 zogen dann die ersten Hühner in den mobilen Stall auf der Wiese“, so Matthias Halsbenning. . Mittlerweile hat der Betrieb 5 mobile Hühnerställe mit 1000 Hühnern, die nach den Kriterien des Bioland Verbandes gehalten werden. Dazu kommt der Gemüseanbau, um den sich Josef Halsbenning mit seinem Fachwissen kümmert. „Zuerst hatten wir nur Eier und Kartoffeln im Angebot. Mittlerweile gehören Rote Bete, Zucchini, Kürbis, sowie frische Salate, und die Produkte aus der „BruderHahn Aufzucht“ und am Wochenende auch Brot dazu.“ erzählt Verena Halsbenning. 7 Hektar Land werden hier biologisch bewirtschaftet. Das Angebot des kleinen Selbstbedienungsladens umfasst nicht nur die eigenen Produkte des Sendener Direktvermarkters, der neben dem „Bioland“ Verband auch dem „Biokreis“ Verband angehört, sondern auch Produkte von Kooperationspartnern.

Beim Rundgang über den Hof gab es noch viele weitere interessante Themen, wie zum Beispiel die biologische Schädlingsbekämpfung des Kartoffelkäfers mit einem Gemisch aus „Kanne Brottrunk“, Steinmehl und Melasse, womit Mathias Halsbenning in diesem Jahr gute Erfolge hatte. Den in manch anderen Biobetrieben praktizierten Einsatz von Kupfer für den Pflanzenschutz lehnt Matthias Halsbenning, der sich bei der Kommunalwahl für die SPD engagiert, ab.

„Ich bin beeindruckt, wie sich die Familie Halsbenning immer neue Möglichkeiten gesucht hat, ihr Sortiment auszuweiten und freue mich zu sehen, dass Biolandwirtschaft ein Erfolgsmodell sein kann.“ Kommentiert Max Pallas den Besuch der Grünen.

Der Selbstbedienungsladen ist täglich von 7 – 20 Uhr geöffnet.